50 Jahre
WIENER VOKALENSEMBLE

JUBILÄUMSBERICHT
Wiener Vokalensemble 2024/25

50 Jahre

WIENER VOKALENSEMBLE

Information und Kontakt:
Veronika Linsbauer-Willer | Tel.: 0676/33 100 73
E-Mail: office@wve.at | www.wve.at

CHOR FORUM WIEN

BASiS. KULTUR. WiEN

AUGENBLICK

Zum Geleit

Geschätzte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts!
Ein Jubiläum ist immer der Augenblick, an dem man zurückschaut. Das Wiener Vokalensemble besteht als Chor seit 70 Jahren, unter seinem jetzigen Namen und als Verein seit 50 Jahren. Es war eine Zeit mit vielen Höhepunkten, sei es musikalisch oder menschlich, mit beeindruckenden Begegnungen und unvergesslichen Reisen.
Umgerechnet auf 70 Jahre „Chordasein“ sprechen wir von etwa 3500 Probeneinheiten, 7000 Probenstunden, 1500 Auftritten und 35 Reisen. Eine beeindruckende Bilanz!
Dieses Jubiläum ist der Augenblick, an dem wir dankbar zurückschauen dürfen auf eine lange gemeinsame Chorgeschichte, auf viele ereignisreiche Jahre.

Wir sind dankbar für unsere wunderbaren Chorleiter:innen, Korrepetitor:innen, Stimmbildner:innen, die engagierten Vorstandsmitglieder, die Pfarrherren, Förderstellen, Förderer:innen und Unterstützer:innen, die treue Fangemeinde und natürlich unsere Sängerinnen und Sänger. Mögen uns noch etliche Jahre gemeinsamen Musizierens zur Freude aller beschieden sein!

Ihre

Veronika Linsbauer-Willer
Obfrau des Wiener Vokalensembles

ÜBERBLICK

Musikalische Chronik der Saison 2024/2025

10. September 2024
Probe im Beethovensaal mit
8 Studierenden der Uni Zürich
mit der Fachrichtung Dirigieren

19. Oktober 2024
Chorseminar im Beethovensaal der Pfarre Heiligenstadt
Musikalische Leitung: Hiroe Imaizumi

24. November 2024
Musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes
zu Christkönig mit der „Windhaager Messe“
von Anton Bruckner
St. Michael-Heiligenstadt
Mitglieder der Wiener Tonkunstvereinigung
An der Orgel: Sebastian Seifert
Musikalische Leitung: Hiroe Imaizumi

20. Dezember 2024
Weihnachtskonzert „O du stille Zeit“
St. Jakob-Heiligenstadt
Sopransolo: Simona Eisinger
Am Instrument: Andreas Wagner
Musikalische Leitung: Hiroe Imaizumi

23. Februar 2025
Musikalische Messgestaltung mit der
„Messe brève no.7 in C“ von Charles Gounod
St. Michael-Heiligenstadt
An der Orgel: Andreas Wagner
Musikalische Leitung: Frederick Platt

29. März 2025
Chorseminar im Beethovensaal der Pfarre Heiligenstadt
Musikalische Leitung: Hiroe Imaizumi

18. April 2025
Musikalische Mitgestaltung der Karfreitagsliturgie
St. Michael-Heiligenstadt
Musikalische Leitung: Hiroe Imaizumi

14. Juni 2025
Fest zum großen Chorjubiläum -
50 Jahre Wiener Vokalensemble
Konzert „Erinnerst du dich noch?“
Empfang mit Rückblick auf die Chorgeschichte und Ehrungen verdienter Chormitglieder
Lorely-Saal, Wien-Penzing
Ehrengast: KS Ildikó Raimondi
Am Klavier: Andreas Wagner
Musikalische Leitung: Hiroe Imaizumi

29. Juni – 06. Juli 2025
Ferienmusikwoche
Campus Horn, Niederösterreich
06. Juli 2025: Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der Stiftskirche Altenburg mit der dem WVE gewidmeten „Missa brevis“ von Martin Wadsack
An der Orgel und als Musikalische Leitung: Martin Wadsack und Hiroe Imaizumi

Sonntag, 23. November 2025 – 09:30 Uhr
Musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes zu Christkönig
Martin Wadsack: „Missa brevis“ für gemischten Chor und Orgel
Musikalische Leitung: Hiroe Imaizumi
Kirche St. Michael – Pfarre Heiligenstadt
1190 Wien, Hohe Warte 72 / Ecke Grinzinger Straße

Sonntag, 21. Dezember 2025 – 16:00 Uhr
Weihnachtskonzert mit dem Wiener Vokalensemble
in der Pfarre Heiligenstadt

WEIT BLICK

Die Details und alle weiteren Termine sind in Ausarbeitung.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.wve.at

RÜCKBLICK

Chorjubiläum

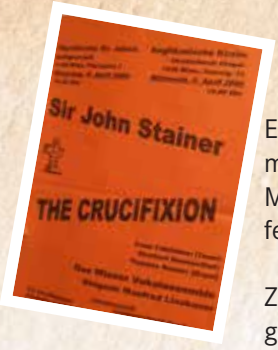
Am 14. Juni 2025 feierten wir unser Chorjubiläum im wunderschönen Lorely-Saal in Wien/Penzing.
Wir starteten mit einem etwa einstündigen Konzert unter dem Motto „Erinnerst du dich noch?“.
Nach einer längeren Kaffeepause setzten wir mit einem Empfang fort, der einen Überblick über die Chorgeschichte gab, bei dem aber auch verdiente Chormitglieder geehrt wurden und der musikalisch durch den Auftritt von KS Ildikó Raimondi besonderen Glanz bekam.

Aus der Moderation der Chorobfrau:
Gestatten Sie mir, ein wenig über unser Geburtstagskind zu erzählen - zugegebenermaßen persönlich geprägt.

1955: Jeder weiß es. In Österreich wird der Staatsvertrag unterzeichnet und somit die Souveränität Österreichs wieder hergestellt.
Zweifellos ein für uns alle entscheidendes Ereignis.
Und in Wien, im 9. Bezirk, in der Canisiuskirche, wächst ebenfalls Beachtliches heran.
Die Pfarre wird von Jesuiten betreut, es herrscht sehr aktives Pfarrleben. Es gibt diverse Gruppen, einen Kirchenchor, der große Werke im Gottesdienst aufführt, einen von Elmar Gipperich initiierten und geleiteten Kinderchor.

Und Pater August Müller gründet einen Jugendchor. Unsere Geburtsstunde! Diese engagierte Gruppe hatte ein reiches Betätigungsfeld, zunächst vor allem in der Pfarre. Gottesdienste, Maiandachten, Roraten, ...
1964 wurde Pater August Müller als Musikpädagoge ins Kollegium Kalksburg berufen und konnte daher den Jugendchor Canisius nicht mehr weiter leiten.
Und so kam es, dass der 20-jährige Student Manfred Linsbauer den Chor übernahm.

Sängerischen Zuwachs gab es vom mittlerweile von ihm geleiteten Kinderchor und von Mitgliedern des Jeunesse-Chors, dem er damals selbst angehörte.
Sehr schnell wurde der Jugendchor Canisius über die Pfarrgrenzen hinaus bekannt, gestaltete eigene Konzerte.
Und dann kam das Jahr 1975.
Der Zivildienst wurde eingeführt, ebenso die ersten Kurzparkzonen in Wien (4 Schilling pro Stunde) und der ORF sendete erstmals Österreichbild am Sonntag.
Aber - viel wichtiger:
Der Jugendchor Canisius wurde erwachsen. Eine Umbenennung in „Wiener Vokalensemble“ erfolgte und mit diesem Schritt auch die Gründung des Vereins.
Also feiern wir heuer 70 Jahre Chorgemeinschaft – 50 Jahre Wiener Vokalensemble.



Eine beeindruckende Geschichte. Mit unendlichem Engagement, Offenheit, Ideenreichtum und der Gabe, im richtigen Moment die richtigen Leute zu motivieren und „Kontakte zu knüpfen“, gelang es Manfred über viele, viele Jahre den Chor zu prägen.

Zitat aus seiner Jubiläumsansprache 1980 (und immer noch gültig):

Vor einigen Tagen wurde ich von jemandem gefragt: „Ja, um Gottes Willen, ihr habt doch soeben erst euer letztes Jubiläum gefeiert, weshalb feiert ihr denn schon wieder? Ich habe ihm geantwortet:

1. *Menschen, die mit Musik zu tun haben, sind im Grunde genommen heitere Menschen; und wer heiter ist und optimistisch lebt, der feiert nun einmal die Feste, wie sie fallen, mag es dem anderen gefallen oder nicht.*

2. *ist es gerade in unserer Zeit schwer, spezielle Musik, und hier meine ich alles, was nicht Kommerzmusik ist, von einem Amateurensemble in ernstzunehmender Weise zu erarbeiten und zu präsentieren. Dass uns dies einigermaßen gelungen ist, scheint mir auch ein Grund zu feiern.*

In der Folge wird nun keine chronologische Chorgeschichte erzählt, sondern unsere Schwerpunkte werden hervorgehoben.

Dies war und ist die **musikalische Vielfalt**. Von Renaissance, über Barock, Klassik, Romantik bis zu Zeitgenössischem. Sakrale und weltliche Musik. Für jeden ist etwas dabei!

Ein zweites Markenzeichen war immer die **gute Gemeinschaft**. Zu sehen bei Proben, Seminaren, Festen und Reisen. Die gute Gemeinschaft zeigt sich auch darin, dass zahlreiche Sängerinnen und Sänger seit vielen Jahren dem Chor treu bleiben und blieben. Diese wurden beim Jubiläum von der Ehrenpräsidentin des ChorForum Wien, dem Dachverband der Wiener Chöre, Frau Margret Popper-Appel, geehrt. Bericht untenstehend.

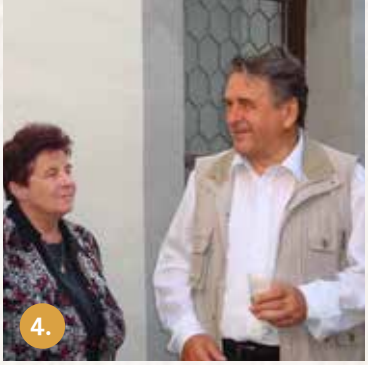
Ein weiterer prägender Aspekt war immer
die **Begegnung mit besonderen Menschen**.
Ich darf einige Wegbegleiter und
Wegbegleiterinnen hier anführen:

1. **Abt Michael Proházka o.praem.**, Stift Geras, der vor allem das Projekt „Musica sacra über die Grenzen“ unterstützte
2. **Pfarrer Michael Hofians can.reg.**, der uns in einer schwierigen Situation eine neue Heimat in Heiligenstadt gab
3. **Karl Homole**, der uns als langjähriger Bezirksvorsteher von Wien/Währing viele Veranstaltungsmöglichkeiten öffnete und tatkräftig unterstützte und förderte
4. **Ladja Sabacky**, der der Motor unserer Chorpartnerschaft mit Jaroměřice/Tschechien war
5. **Daniela de Prato**, die unsere Chorfreundschaft mit dem „Corale San Marco“ im Cadore/Italien pflegt
6. **Graham und Sheila Harrison**, die über Jahre unsere Kontaktpersonen und letztlich auch Freunde in Irland waren
7. **Herbert Wild**, der Präsident des Chorverbandes Österreich, der ein großer Ideenbringer für die Chorszene und persönlicher Unterstützer des Chors war
8. **Liselotte Theiner**, die uns über viele Jahre als großartige Pianistin und Korrepetitorin zur Seite stand
9. **Michael Wahlmüller**, der den Chor nach dem Tod Manfred Linsbauers 9 Jahre lang mit großem Können und Empathie geleitet hat, uns seine Eigenkompositionen nähergebracht hat

All diese Persönlichkeiten mögen für alle weiteren geistlichen Herren, Politiker, Chorleiter, Musiker, Komponisten, Solisten, die uns im Laufe der vielen Jahre unterstützt und begeistert haben, stehen.

50 Jahre
WIENER VOKALENSEMBLE

1.


4.

2.

6.

3.

7.

5.

9.

8.

Ein wesentliches Kennzeichen unseres Chors war auch immer die **Gastfreundschaft und der Austausch mit Chören**.

Langjährige Beziehungen hegten wir mit unseren tschechischen Freunden in Třebíč und Jaroměřice.

Und seit Jahrzehnten verbunden sind wir mit dem „Corale San Marco“ aus dem Cadore/Italien.

Unzählige Chorbegegnungen gab es natürlich beim Festival „Musica sacra über die Grenzen“, das Manfred gegründet und nahezu 20 Jahre lang geleitet hatte.

Und auch das ChorForum Wien bot immer wieder Auftrittsmöglichkeiten, bei denen Chorkontakte geknüpft und gepflegt wurden.

Kirchenchor Jaroměřice & WVE

Corale San Marco

Natürlich war nicht immer alles harmonisch, nicht immer gelangen alle musikalischen Projekte, immer wieder mussten wir schmerzlich Abschied nehmen. Aber das Positive überwog bei weitem, sonst gäbe es uns nicht immer noch.
So konnten wir nach Manfreds Tod mit Michael Wahlmüller in Manfreds Geist, angereichert mit neuen Ideen, unseren Weg weitergehen.

Und die musikalische Reise ging nach dem Rückzug von Michael Wahlmüller aus familiären Gründen und Zeitknappheit weiter.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Hiroe Imaizumi eine umsichtige, geduldige, kompetente Chorleiterin und mit Andreas Wagner einen verlässlichen Korrepetitor gefunden haben.

Nach dieser Schwerpunktreise nehmen wir Sie noch kurz mit zu unseren Seminaraufenthalten in Maria Luggau und Horn, sowie auf unsere **großen Reisen**.

50 Jahre
WIENER VOKALENSEMBLE

EINBLICK

Interview mit Hiroe

Liebe Hiroe, du bist nun schon mehr als zwei Jahre musikalische Leiterin unseres Chors. Du erfüllst diese Aufgabe mit sehr viel Musikalität, menschlichem Gespür und auch Witz. Gerne möchte ich dir ein paar persönliche Fragen stellen:

Wo wurdest du geboren? War dort eine fundierte musikalische Ausbildung möglich?
Geboren wurde ich in der Stadt Saitama, die etwa 30 km nördlich vom Zentrum Tokios liegt und ca.1 Million Einwohner hat. Meine allererste Klavierlehrerin war die Nichte meiner Mutter. Anschließend habe ich in Saitamas Musikschule weiter den Klavierunterricht besucht.

Stammst du aus einer musikalischen Familie? Gibt oder gab es auch andere Familienmitglieder, die Musik machten?
Es gibt außer mir keine weiteren Berufsmusiker in meiner Familie, jedoch hat mein Vater gerne im Chor gesungen. Meine Mutter hatte immer schon eine große Leidenschaft für Musik und ist bei meinen täglichen Klavierübungen immer neben mir gesessen. Meine beiden Brüder hatten ebenfalls Klavierunterricht, haben aber schließlich andere Ausbildungswege und Jobs im Technikbereich gewählt.
Meine Tante, die Schwester meines Vaters, war sogar bis zu ihrem neunzigsten Lebensjahr eine sehr begeisterte Chorsängerin.

Wann ist deine Liebe zur Musik entdeckt worden? Wie ist sie gefördert worden?
Als ich vier Jahre alt war, habe ich erstmals bewusst Klaviermusik gehört, und irgendwie hat mich das sofort fasziniert und gefesselt.

Wurde dein musikalisches Talent in deiner Schulzeit gefördert?
Bei Veranstaltungen der Volks- und Mittelschule hatte ich die Gelegenheit Klavier zu spielen.
Ich war ein Mitglied des Kinderchors der Stadt.
Im Gymnasium war ich ein Mitglied des Gymnasium-Chors mit ca. 70 Choristen und konnte den Chor oft am Klavier begleiten.

Hättest du dir auch vorstellen können, einen anderen Beruf zu ergreifen?
Ja, ich wollte zuerst Lehrerin werden und in der Schule unterrichten.

Wann bist du nach Österreich gekommen? Zum Studium? Welche Studienrichtungen hast du hier absolviert?
Mein Interesse für Klavier-Vokal-Begleitung war sehr groß. Es hat aber dafür in Japan da-

mals keine eigene Studienrichtung gegeben. Ich habe Liedbegleitung und Opernbegleitung an der MUK (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien) sowie Kirchenmusik und Orgel als Konzertfach an der mdw (Universität für Musik und darstellende Kunst) in Wien absolviert.

Hattest du vor, in Österreich zu bleiben oder hat es sich so ergeben?
Damals hatte ich noch gar keine Pläne. Ich blieb lange hier, um einen Ort zu finden, an dem ich die Musik, die ich studierte, auch ausüben konnte.

Welche musikalische Tätigkeit übst du am liebsten aus? (Chorleiten, Korrepetieren, Orgel spielen, ...?)
Da jede Tätigkeit für mich ganz unterschiedliche Spaß/Freude-Faktoren mit sich bringt, übe ich alles gerne aus und genieße die Vielfalt.
Bei der Chorleitung begeistert mich das Spiel und der Spaß mit den Harmonien, insbesondere sind es auch die unterschiedlichen Menschen und die Zusammenarbeit mit ihnen, die mich fasziniert.

Was hat dich bewogen, dich als Chorleiterin beim WVE zu bewerben?
Durch die erhaltenen Informationen eines WVE-Mitglieds wurde meine seit langem vorhandene Sehnsucht nach Chormusik wieder verstärkt entfacht.

Interview mit Andreas

Lieber Andreas, du bist jetzt schon 3 Jahre unser verlässlicher Korrepetitor. Wir möchten gerne ein bisschen mehr über dich erfahren.
Ich wurde 1972 in Haslach an der Mühl (Oberösterreich) geboren und habe das Bundesrealgymnasium Rohrbach in OÖ besucht.

Kommst du aus einem musikalischen Haus?
Mein Vater hat jahrzehntelang als Trompeter in der Gendarmerie-/Polizeimusik Oberösterreich gespielt und als Kind bin ich mit viel österreichischer Volksmusik um mich herum aufgewachsen.

Wann wurde dein musikalisches Talent entdeckt und wie wurde es gefördert?
Die große musikalische Freude kam ab 14 Jahren mit dem Klavierspiel, zeitlebens wurde ich großzügig von meinen Eltern, Großeltern sowie meinen Instrumentallehrern unterstützt.

War es für dich immer klar, dass du Musik zu deinem Beruf machen würdest oder gab es auch andere Ambitionen?
Die ersten Gedanken, Musik zu meinem Beruf machen zu wollen, kamen erst zum Ende der Gymnasialzeit; gleichzeitig hatte ich ja immer auch großes Interesse an Naturwissenschaften.

Du bist Organist und Korrepetitor, spielst also Orgel, Klavier, aber auch Akkordeon. Wie kam es dazu?
Das Akkordeon war mein erstes Tasteninstrument, welches ich mit 9 Jahren zu lernen begonnen hatte, da es bereits zu Hause vorhanden war.

Welche deiner zahlreichen musikalischen Betätigungen liegt dir denn am meisten am Herzen?
Von den musikalischen Betätigungen liegt mir vor allem die Kammermusik mit der Sopranistin Patricia Trujano Granados sowie die Korrepetition im Allgemeinen am Herzen.

Wir wissen, dass du dich derzeit zusätzlich ins Pharmaziestudium vertiefst. Was hat dich dazu bewogen?
In der Pharmazie lassen sich mein großes Interesse an der Chemie, das Staunen an den komplexen Naturvorgängen mit dem Einsatz zum Wohl der Menschen und Tiere ideal verbinden.

Wie bist du zum Wiener Vokalensemble gestoßen?
Im September 2022 bekam ich von Hannelore Pfannhauser einen Anruf mit der Anfrage, ob ich beim Wiener Vokalensemble (WVE) Korrepetitor werden wolle. Diese Tätigkeit habe ich sogleich mit großer Freude aufgenommen. Die nunmehr 3 Jahre beim Wiener Vokalensemble zeigten mir vor allem ein herzliches Miteinander, guten Zusammenhalt und viele schöne gemeinsame musikalische Erlebnisse. In diesem Sinne bedanke ich mich von ganzem Herzen für die nette Aufnahme in der WVE-Familie!

ZEITBLICK

Wie die Zeit vergeht!

Worte von Margret Popper-Appel, Ehrenpräsidentin des ChorForum Wien beim Jubiläumsempfang:

Liebe Anwesende, liebe Chorleiterin, liebe Chormitglieder, liebe zu Ehrende, heute ist ein besonderer Moment, in dem wir innehalten und euch Danke sagen möchten – für viele Jahre engagierter, ehrenamtlicher Arbeit, die diesen Chor geprägt, bereichert und oft überhaupt erst möglich gemacht hat. Euer Einsatz als Sängerin und Sänger oder auch bei anderen Tätigkeiten, ob im Vorstandsteam oder bei der Organisation eurer wunderbaren Buffets, der Kommunikation im Hintergrund oder euren Einsatz bei Veranstaltungen - stets war auf euch Verlass. Mit Herzblut, Geduld und einem bewundernswerten Sinn für Gemeinschaft habt ihr dafür gesorgt, dass das Wiener Vokalensemble in all den Jahren nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich gewachsen ist. Ehrenamt bedeutet nicht nur, Zeit zu investieren – es bedeutet, ein Stück von sich selbst zu geben. Und genau das habt ihr getan. Jahr für Jahr. Aus Überzeugung. Aus Liebe zur Musik. Und aus tiefer Verbundenheit zum Chor. Dafür möchten wir euch heute auch im Namen des ChorForum Wien unsere große Anerkennung und unseren herzlichen Dank aussprechen. Diese Ehrung ist ein kleines Zeichen unserer Wertschätzung – und doch kann sie kaum aufwiegen, was ihr über all die Jahre gegeben habt. Im Namen des gesamten Chores und des ChorForum Wien sagen wir: Danke von Herzen – und wir hoffen, dass ihr eurem Chor noch lange erhalten bleibt! Herzlichen Glückwunsch zur verdienten Ehrung!

Ehrenabzeichen in Bronze
(mehr als 20 Jahre Chormitgliedschaft)

Gartus Martina

Hörhan Hermi

Motamen Maria Luise

Prieschl Angela

Theresa Volpini de Maestri
(inkl. Vorstandsjahre)

Dusek Johanna
(seit 2013 im Vorstand als Schriftführerin-Stellvertreterin, seit 2014 Schriftführerin)

Ehrenabzeichen in Silber
(mehr als 30 Jahre Chormitgliedschaft)

Pálffy Erzsébet

Stegmüller Paula
(inkl. Vorstandsjahre)

Böhm Anna
(inkl. Vorstandsjahre)

Grunsky Peter
(hat viele „Vorjahre“ im Singverein, bietet Stimmbildung an, übernahm interimistisch teilweise die Chorleitung und wurde dafür zum Ehrenmitglied des WVE ernannt)

Holzer Edith
(im Vorstand 2006-2010, seit 2019 unsere umsichtige Finanzreferentin)

Ehrenabzeichen in Gold
(mehr als 40 Jahre Chormitgliedschaft)

Korber Christa

Böhm Christine
(im Vorstand 2002-2004, seit 2013 „Außenbeauftragte“ im Vorstand)

Sachs Elisabeth
(seit 2008 im Vorstand, zunächst Finanzbeauftragte, jetzt Stellvertreterin)

Ehrenbrief
(seit der Gründung beim Chor)

Dvorak Susi

Körber Grete

Körber Ferdinand

Paikl Midi

Paikl Hans

Goldenes Ehrenzeichen des Chorverband Österreich
(für besondere Verdienste um den Chor)

Riki Wild:
seit der Gründung des Chors Mitglied, über Jahrzehnte Rechnungsprüferin, Instrumententalent - Querflöte, Gitarre, Rhythmus, in schwierigen Situationen interimistische Chorleiterin und daher Ehrenmitglied des WVE

Hannelore Pfannhauser:
seit der Gründung des Chors Mitglied,
seit 1982 Vorstandsmitglied in verschiedenen Funktionen,
seit 2003 Stellvertreterin der Obfrau,
Hüterin unseres unendlichen Notenschatzes

Leo Lehner Plakette
(höchste Auszeichnung des ChorForum Wien)

Veronika Linsbauer-Willer
(seit 1981 im Vorstand, seit 1989 Obfrau)

50 Jahre
WIENER VOKALENSEMBLE

Worte von Margret Popper-Appel

Ehrenpräsidentin des ChorForum Wien

Liebe Veronika, liebe Chormitglieder, liebe Gäste, es gibt Momente, in denen Worte kaum ausreichen, um Dank und Anerkennung wirklich auszudrücken. Und doch ist genau heute so ein Moment – denn wir ehren eine Frau, ohne die es diesen Chor in seiner heutigen Form vielleicht gar nicht mehr geben würde: die Obfrau, und tragende Kraft Veronika Linsbauer-Willer. Als Manfred Linsbauer vor 50 Jahren die Idee hatte, diesen Chor ins Leben zu rufen, hast du relativ bald mitgeholfen nicht nur eine musikalische Gemeinschaft, in dem Menschen sich begegnen, gemeinsam wachsen und durch Musik verbunden sind, zu unterstützen. Nachdem euer Gründer Prof. Manfred Linsbauer viel zu früh uns alle verlassen musste, hast du, liebe Veronika, mit unermüdlichem Einsatz, mit Herz und Verstand, diesen Chor weiter erhalten und über all die Jahre begleitet. Du warst nie einfach „nur" die organisatorische Leitung. Du warst Mentorin, Vermittlerin, Motivatorin – manchmal auch Trösterin oder Krisenmanagerin. Du hast unzählige Stunden investiert, oft im Hintergrund gewirkt, immer mit dem Ziel, das Beste für den Chor zu erreichen. Dafür gebührt dir heute nicht nur unser Applaus, sondern unser tief empfundener Respekt und Dank. Auf Antrag deines Chores und der Vorstandsmitglieder des Wiener Vokalensembles, als Zeichen ihrer Wertschätzung für dich, dürfen wir dir nun mit großer Freude, feierlich die höchste Auszeichnung des ChorForum Wien für deine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und dein außergewöhnliches Engagement als Obfrau deines Chores überreichen. Liebe Veronika, im Namen aller Chormitglieder sage ich von Herzen: Danke für deine Visionen, deinen Einsatz und deine Leidenschaft. Du hinterlässt mit deiner Arbeit Spuren – nicht nur im Chor, sondern in den Herzen. Herzlichen Glückwunsch – diese Auszeichnung, die „Leo Lehner Plakette und Urkunde", hast du dir mehr als verdient!

Unsere Obfrau, Veronika Linsbauer-Willer ist seit April 2025 Präsidentin des ChorForum Wien (Dachverband der Wiener Chöre). Wir gratulieren auch dazu!

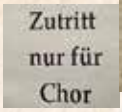
SEITENBLICK

Auf den nächsten Seiten wollen wir ein bisschen in Seitenblicke-Manier in unsere Jubiläumsveranstaltung hineinschauen.

50 Jahre
WIENER VOKALENSEMBLE

DURCHBLICK

Das erfreuliche Ende einer Singwoche! 1.Teil



Unter strenger, himmlischer Beobachtung wagen drei Chordamen den Aufstieg über die steile, steinerne Stiege zum Chor. Oben angekommen öffnet sich der Blick auf das Fresko des Mittelschiffs der Stiftskirche. So wunderbar!!

Doch..... oh Schreck! Was sehen sie? Was geht hier vor??

Sind da nicht Hiroe und Martin? Wollen sie die Orgel zerstören?

Obfrau Veronika kann dem Geschehen nur ein Lächeln abringen!

Doch es kommt anders!.....

Hiroe hat Martin überzeugt, alle Stücke nur singen zu lassen! Sogar die Figuren vor dem Stiftseingang stimmen zu!

Doch etwas später kommt die Vernunft zurück, der Komponist setzt sich durch, auch andere SängerInnen sind erleichtert, es sollte auch p und pp und ppp Stellen in der Missa brevis geben.

Zufrieden verläuft die Probe und am Ende steht der aufregende Abstieg und die Rückkehr nach...

Das glückliche Ende der Singwoche Horn 2.Teil

Nach dem Abendessen lud Obfrau Veronika zur Abschlussparty im Campus ein. Doch es zeigte sich, dass einige Chordamen und einige Chorherren,

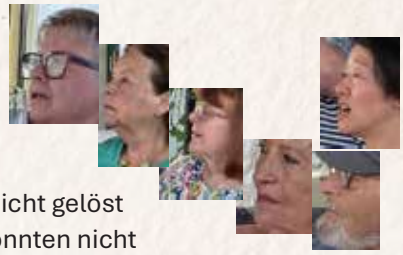
wie dieser, wichtige digitale Gespräch führten, wodurch der Beginn verzögert wurde.

Endlich war Wein aus der Wachau eingeschenkt und das Zuprosten erklang bis nach Stift Altenburg, wo Martin Wadsack derweil mühevoll den Ablauf der Konventmesse zusammenstellte.

Die Weingläser fest in Händen, steigerte sich die *ausgelassene* Stimmung von Minute zu Minute, bis Obfrau Veronika

das Wort ergriff. Mit höchster Ergriffenheit lauschten die Anwesenden den Ausführungen, als plötzlich die Frage im Raum stand,.....wem....diese....

sechs Beine wohl gehören mögen???



Das Rätsel konnte nicht gelöst werden, auch Google und KI konnten nicht helfen!

Das fanden zwei Alt(e)-Damen sehr amüsant, wie an den Gesichtern zu erkennen ist. Lachen hält jung!!!

Mit scharfem Blick beobachteten

diese Sängerinnen das Geschehen. Mit heftigem

APP

endete der fröhliche Abend!

Text und Bilder: Christian Möser 2025

EINBLICK

Neu im Chor

Brigitta

Hallo, liebe Chorsänger und Chorsängerinnen! Es ist schön, von euch so nett aufgenommen worden zu sein und im Sopran mitzusingen. Ich bin wie die meisten in Pension, nach vielen Jahren Vortragstätigkeit in verschiedenen Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich u.a. im Rudolfinerhaus immer noch ein bisschen dort tätig. Dazwischen beschäftigen mich meine 5 Enkelkinder, die sich von Wien über Salzburg bis München verteilen, gelegentlich auch noch meine drei erwachsenen Kinder. Mein verstorbener Mann kam aus Ramsau/Dachstein und war mit dem 1/2 Dorf verwandt, mit der anderen Hälfte befreundet, weshalb es mich des Öfteren auch dorthin zieht. Trotzdem versuche ich, so viele Dienstage wie möglich bei euch zu sein und freue mich schon auf die Proben im Herbst!

Inge G.

Ich heiße Ingeborg Gabriel, bin aus Oberösterreich, aber schon zum Studium nach Wien gekommen, war dann einige Jahre im Ausland in der Entwicklungsarbeit mit der UNO und anschließend an der Theologischen Fakultät der Universität Wien am Lehrstuhl für Ethik, die letzten 25 Jahre als Professorin. Singen wollte ich immer und finde jetzt in der Pension die Muße, in einen Chor zu gehen. Mein Nachbar Karli hat mich motiviert, zum Wiener Vokalensemble zu kommen. Das gemeinsame Singen hier macht mir große Freude.

Heinz

Schon im zarten Alter von 7 Jahren besuchte ich die „Kindersingschule“ der Stadt Wien in meinem Geburtsort Floridsdorf mit sehr gutem Erfolg. Meine Schul- und Ausbildungszeit verlief recht gut, aber wenig spektakulär und war nahezu ununterbrochen mit Chormusik begleitet.
Im Mai 1971 haben meine liebe Lisbeth und ich geheiratet und im Laufe der Zeit mit zwei Söhnen und vier Enkelkindern die Einwohnerzahl von Österreich erhöht. Alle Kinder und Kindeskinder sind erwachsen, wohl geraten und tüchtig.
Als gelernter Fernmeldetechniker war mein erster und einziger Arbeitgeber die Post- und Telegrafenverwaltung (heute Telekom Austria AG). Hier konnte ich mich mit Fleiß und durch etliche zusätzliche Fachausbildungen bis in die Etage des mittleren Managements weiterentwickeln. 1995 wurde ich dafür vom damaligen Bundespräsidenten, Dr. Thomas KLESTIL, mit dem Berufstitel Regierungsrat ausgezeichnet.
Seit September 2000 befinde ich mich im Unruhestand. Nahezu die gesamte Zeit meiner beruflichen Tätigkeit – unterbrochen nur durch einige Weiterbildungspausen – war ich dem Chorgesang treu. Mein erster „weltlicher“ Chor – nach einiger Zeit im Kirchenchor, war die Floridsdorfer „Harmonie 1865“, danach der Kammerchor “Audite nova“ und ab 1975 bis 2020 der „Wiener Lehrer-a cappella-Chor“, dessen Ehrenmitglied ich bin, meine chorische Heimat. Alle drei Chöre standen unter der Leitung von Prof. Günter KNOTZINGER. Zwischendurch gab es immer wieder diverse Gastengagements bei befreundeten Chören in Wien – dabei auch beim WIENER VOKALENSEMBLE, wo ich meinen Freund Dr. Manfred LINSBAUER kennen und schätzen lernte und auch an einigen Chorreisen teilnehmen durfte. In den Jahren 2008 bis 2013 hatte ich Freude und Vergnügen im Rahmen der Chorvereinigung Wien Neubau (Leitung Prof. Walter ZEH) beim Bühnenchor des Wiener Volkstheaters mitwirken zu dürfen. Dabei kamen „Die Fledermaus v. Johann Strauss“, „Umsonst v. Johann Nestroy“ und „Im Weißen Rössl v. Ralf Benatzky“ zur Aufführung. Gemeinsam mit Dr. Manfred LINSBAUER, Gerald KURZ, Karl-Hans STRASSL und einigen weiteren tüchtigen und choraffinen Menschen konnten wir mit Hilfe des CHORVERBAND ÖSTERREICH (damals Österreichischer Sängerbund), Herrn Präs. Prof. Reg.Rat Herbert WILD +, nach längeren, meist nicht ganz einfachen Verhandlungen im Mai 2001 das CHORFORUM WIEN als Dachverband der Chöre in Wien und Umgebung gründen. Im CHORFORUM WIEN habe ich bis 2013 als Schriftführer mitgearbeitet. Gleichzeitig war ich bis 2024 als Schriftführer auch beim CHORVERBAND ÖSTERREICH tätig. In der Zeit von 2020 bis 2024 war ich Mitglied des BACHCHOR WIEN (Leitung Prof. Ernst WEDAM).

Jetzt bin ich zu meiner großen Freude beim WVE gelandet und hoffe, dass dieses Engagement noch lange fortdauern möge!

Inge P.

Als mich Hannelore einlud bei euch im Chor mitzusingen, konnte ich mir diese Chance nicht entgehen lassen. Und ich habe wirklich Glück gehabt: Proben gemeinsam mit vielen netten Leuten, die mich schon nach kurzer Zeit in ihre Gemeinschaft integriert haben und das keine 10 Fußminuten von meiner Wohnung entfernt.
Zu meiner Person: Ich habe einen Sohn und 4 mittlerweile schon volljährige Enkelkinder. Nach dem Studium der Mathematik und Physik habe ich zunächst diese beiden Fächer und später auch Informatik 36 Jahre lang im Rg6 unterrichtet. Neben der Schule habe ich immer schon etwas im Handelsunternehmen meiner Eltern mitgearbeitet. Nach der Pensionierung vor 13 Jahren bin ich in die Geschäftsführung eingestiegen und führe das Unternehmen jetzt gemeinsam mit meinem Sohn.
Neben der intensiven Arbeit in meiner Firma bleibt aber immer noch Zeit für Lesen, Musizieren, Gartenpflege, Schwimmen, Skifahren und Wandern. Ich hoffe noch viele schöne Stunden mit dem Wiener Vokalensemble verbringen zu können.

Werkübersicht – Saison 2024/2025

Aller Augen warten auf dich, Herre – Heinrich Schütz
Amazing grace – James P. Carrell, David S. Clayton, Satz: Gerd Onnen
Ave verum – Edward Elgar
Ave verum corpus – Wolfgang Amadeus Mozart
Brot, das die Hoffnung nährt – Martin Wadsack
Can't help falling in love – George D. Weiss, Hugo Peretti, Luigi Creatore, Arr.: Ejvind Dengsø
Christus, der uns selig macht – Johann Hermann Schein
Edelweiss – Richard Rodgers, Arr.: John Cacavas
Es hat sich halt eröffnet – Alpenländisches Weihnachtslied
Es wird scho glei' dumper – Volkslied aus dem Brixental, Siegfried Singer (Satz)
Gloriosa dicta sunt – Vytautas Miškinis
God Rest You Merry, Gentlemen – Trad. englisches Weihnachtslied, Arr.: Sir John Stainer
Grad dort – Anton Heiller (Satz)
Hör' mein Lied, Elisabeth (Elisabethserenade) – Ronald Binge
Im Prater blüh'n wieder die Bäume – Robert Stolz, bearb.: A. P. Waldenmaier
Irgendwo auf der Welt – Werner Richard Heymann, Arr.: Carsten Gerlitz
Jingle Bells – Lorenz Maierhofer (Satz)
Laudate omnes gentes – Gerhard Lagrange
Let It Snow! Let It Snow! Let It Snow! – Jule Styne, Arr.: Mark Hanson
Lobt den Herrn der Welt – Jeremiah Clarke
Locus iste – Anton Bruckner
Maria durch ein Dornwald ging – Geistliches Volkslied, Hans Bauernfeind (Satz)
Matona mia cara (Landsknecht-Ständchen) – Orlando di Lasso
Messe brève no.7 in C – Charles Gounod
Missa brevis (Kyrie, Gloria, Agnus Dei) – Martin Wadsack
Moon River – Henry Mancini, Arr.: Eddy Rhein
Nun fanget an – Hans Leo Haßler
O du stille Zeit – Cesar Bresgen
O Haupt voll Blut und Wunden – Kirchenlied
O Heiland reiß die Himmel auf – Johannes Brahms
Oh happy day – Edwin R. Hawkins, Arr.: Mark Hayes
Over the rainbow – Harold Arlen, Arr.: Guy Turner
Popule Meus – Tomás Luis de Victoria
Sanctus – Victor C. Johnson
Sängerlust-Polka - Johann Strauss, Bearb.: Viktor Korda
Song for the Mira – Allister MacGillivray, Arr.: Stuart Calvert
Tantum ergo – Louis Vierne
Ubi Caritas – Ola Gjeilo
Virga Jesse – Anton Bruckner
Weihnachten – Engelbert Humperdinck, Bearb. Marco De Cillis
Werst mei Liacht ume sein – Günther Mittergradnegger (Satz)
What a wonderful world – George D. Weiss, Bob Thiele, Arr.: Mark A. Brymer
Windhaager Messe (Messe in C) – Anton Bruckner

MITGLIEDER

Der Vorstand:

Künstlerische Leiterin:	Mag. Hiroe IMAIZUMI
Obfrau:	Veronika LINSBAUER-WILLER
Stellvertreterin der Obfrau und 1. Archivarin:	Hannelore PFANNHAUSER
Finanzreferentin:	Edith HOLZER
Stellvertreterin:	Elisabeth SACHS
Schriftführerin und 2. Archivarin:	Mag. Johanna DUSEK
Stellvertreterin und Betreuerin der Homepage:	Mag. Christine BÖHM
Stellvertretender Künstlerischer Leiter:	Mag. Frederick PLATT (bis Feb. 2025)
Korrepetition:	Mag. Andreas WAGNER
Stimmbildung:	OStR. Prof. Dr. Peter GRUNSKY
Stimmsprecher:innen:	Angela PRIESCHL (Sopran), Gabi SPRINGER (Alt), Karl SCHWABEL (Herren)

Chorsängerinnen und -sänger in der Saison 2024/25:

Sopran:
Anni BÖHM
Elisabeth DERMOTA
Susi DVORAK
Elisabeth FELLING
Hilde FELLNER
Maria HAHN
Gabi HENGL
Rosemarie HERMANN
Edith HOLZER
Elisabeth LANZ
Gabriela MARA
Maria Luise MOTAMEN
Christiane NEMEJC
Erzsébet PÁLFFY
Brigitta PERNER
Angela PRIESCHL
Xuanfan SHI
Corinna STRAKA
Theresia TOMSICH-MARIK
Theresa VOLPINI DE MAESTRI
Ottilie ZOPF

Alt:
Wanda BENEDIKT
Christine BÖHM
Agnes BRAUN
Nicolette DOBLHOFF-DIER
Johanna DUSEK
Ingeborg GABRIEL
Martina GARTUS
Brigitte GÖTH
Brigitta HELLERSCHMIDT
Hermine HÖRHAN
Margit JONAS
Christa KORBER
Grete KÖRBER
Marion LIHRA
Veronika LINSBAUER-WILLER
Kitty McEWEN
Midi PAIKL
Hannelore PFANNHAUSER
Inge POLLAK
Elisabeth SACHS
Gabi SPRINGER
Paula STEGMÜLLER
Riki WILD

Tenor:
Peter GRUNSKY
Karla NITSCH
Victoria POPOV
Karl SCHWABEL
Roland SOMMERBAUER
Heinz STRAKE

Bass:
Ferdinand KÖRBER
Christian MÖSER
Hans PAIKL
Frederick PLATT
Horst-Peter RIEHS
Mario SCHINDLER

Ehrenmitglieder:

Christian SIMONIS, Göttingen (D) 1982
P. Martin RAMSAUER SJ (+), Wien 1986
Hildegarde LINSBAUER (+), Wien 1988
Richard SRB, Klosterneuburg 1989
Mag. Gundi KLEBEL, Kritzendorf 1990
Mark TWEHUES, San Antonio (US) 1993
GR Herbert DREILING, Wien 1995
Bez. Vorst. Karl HOMOLE (+), Wien 1995
Prof. Walther NUSSGRUBER (+), Wien 1995
MMag. Dr. Thomas REUTER, Wien 1995
Bez. Vorst. Karl SCHMIEDBAUER (+), Wien 1995
Wolfgang STEINHARDT, Wien 1996
Gerti SCHULZ-DOZLER, Wien 1996
Dir. Mgr. Ladislav SABACKY, Jaroměřice n. Rok. (CZ) 1999
Therese STEPHAN (+), Wien 1999
Dr. Liselotte THEINER, Wien 1999
Ursula MARKL, Wien 2000
Reg. Rat Prof. Herbert WILD (+), Wien 2000
Komm. Josef HUBER (+), Schweiggers 2000
Mag. Vittorio ROTUNNO-GALDAMEZ, Wien 2000
Abt Bernhard THEBES OCist (+), Osek (CZ) 2001
Stefanie HERR (+), Wien 2001
Loren H. NEBEKER, Midvale (USA) 2002
P. Ferdinand MAYRHOFER SJ. (+), Wien 2003
Franz HOFSTÖTTER, Unterdürnbach 2004
Dkfm. Heinrich BERG, Wien 2005
Kons.Rat GR P. Josef SÜSS SM., Wien 2005

Manfred PETZ, Toronto (CAN) 2005
Dr. Karl SCHMIDT, Österr. Generalkonsul, Den Haag (NL) 2005
Brother Michael SULLIVAN, San Antonio (US) 2005
Dir. Gerhard LAGRANGE, Bad Vöslau 2006
Sheila (+) und Graham HARRISON, Letterkenny (IRL) 2007
Prof. Balduin SULZER OSB (+), Wilhering 2007
Eithne und Patrick CAREY, Bray (IRL) 2008
Pfr. Michael HOFIANS Can.Reg. (+), Wien 2008
Beate ABRUTSCH, Linz 2009
OStR. MMag. Dr. Elmar GIPPERICH, Wien 2009
DDr. Johannes KIRCHNER, Wien 2009
Diakon Rupert KREMSER, Wien 2009
MMag. Daniela TREFFNER, Wien 2009
Frank COGAN, Botschafter von Irland, Dublin (IRL) 2010
Willy GIEFER (+), Brühl (D) 2010
Lorenz MAIERHOFER, Kirchberg/Raab 2011
Gerald KURZ, Wien 2013
Peter PFEIFER, Wien 2013
Kom.Rat Karl SCHMIEDBAUER (+), Wien 2013
Prof. Michael WAHLMÜLLER, Wien 2013
Riki WILD, Wien 2015
OStR. Prof. Dr. Peter GRUNSKY, Wien 2015
Prof. Fridolin DALLINGER (+), Eferding 2017
Edeltraud SRB, Klosterneuburg 2020

Verstorbene Chormitglieder:
Oblt. Franz Paul KRTEK (+1976)
Ilsa MAYER-HÜBNER (+1978)
Mag. Peter SEDLACEK (+1989)
Gerhard NEUWIRTH (+2008)
Willibald BÖHM (+2010)
Dkfm. Erwin SCHMIDBAUER (+2010)
Stefanie HERR (+2011)
Mag. Friedemann RAUSCHER (+2013)
Edith MATZKA (+2013)
Franz POCAR (+2014)
Margit MOSER (+2015)
Dkfm. Burkhard KLEBEL (+2017)
Helgard SCHNEEBERGER (+2018)
Dr. Otto HÖRHAN (+2020)
Gerhard MISEK (+2020)
Sieglinde BRUNNER (+2020)
Mag. Dagmar SCHILLING (+2021)
Theresia STEPHAN (+2021)
OStR. Prof. Mag. Alfred HORNER (+2021)
Dr. Bruno WEISS (+2022)
Toni ECKERT (+2022)
Hilde RUSS (+2022)
Isolde EDER (+2023)
Helga SPANYI (+2024)

Mäzene:
BENVENUTTI Dr. Ilse, Wien
BERG Dkfm. Heinrich, Wien
BEZIRKSVORSTEHUNG Döbling, D. Resch, Wien
GRUBER Margarethe, Wien
HEGER Univ. Prof. Dr. Hedwig, Wien
KARNER OStR. Mag. Hans, Wien
LANDRICHTER Michael, Weingut Heuriger MUTH, Wien
Fa. MAYER am PFARRPLATZ, Wien
PFARRE Heiligenstadt, Wien
PFEIFER Peter, Wien
SPRINGER Gabriela, Wien
STEPHAN Ferdinand, Wien
Fa. WIESBAUER, Wien

Fördernde Mitglieder:
CAMPUS HORN, Fam. Schneider, Horn
GABRIEL Prof. Dr. Ingeborg, Wien
KREMSER Rupert, Wien
LESACHTAL Gemeinde, Liesing
MAGDLENER Paul, Wien
Fa. NEKAM´S STÜBERL, Wien

OTTMAIER Mag. Daniela, Wien
SCHELLERER Liesbeth, Wien
SCHLÖGL HR Dir. Dr. Herwig, Wien
SCHMID Maria, Wien
SCHWALB Dr. Roland, Wien
SEELY Ingeborg, Wien
STEINACHER Anneliese und Erich, Wien
STEINERWIRT, Salzburg
SZABO Monika, Gasthaus Käp´n Otto, Wien
TICHY Dr. Barbara, Wien
VOLPINI DE MAESTRI Mag. Theresa, Wien
WEISS Dr. Waltraud und Werner, Wien

Unterstützende Mitglieder:
ALBERT Mag. Annemarie, Wien
JOB G./ Cafe BREDENDIK, Wien
CLARK-WILSON Prof. Beatrix, Wien
DOZLER Ing. Friedrich und Gertrude, Wien
DREILING GR Herbert, Wien
DRUCKER Anneliese, Perchtoldsdorf
GLOCK Margareta, Wien
HAUER Dr. Georg und Eleonore, Wien
HÖFENSTOCK Hannes und Mag. Michaela, Wien
HOFSTÖTTER Franz, Unterdürnbach
HUBER Christine, Eggendorf
Kaffee und Eis ALBA, Wien
KEMPERS Ria, St. Andrä-Wördern
KLEBEL Hildegunde, Kritzendorf
KOLLENBACH Waltraud, Wien
KORNER Lisl und Andreas, Wien
KÜCHL Ulrich, Hwst. Prälat Propst em. Eisgarn
LABUT Elisabeth, Wien
LAGRANGE Gerhard und Ilse, Bad Vöslau
LECHNER Dr. Elisabeth und Dr. Peter, Wien
LINSBAUER Dr. Michael, Wien
MARKL Ursula, Wien
MIRWALD Johann, Wien
PERNER Brigitta und Mag. Bernhild, Wien
PICHLER-BOOG Mag. Frederique, Wien
POSTL Lieselotte, Wien
RANSDORF Mag. Angela, Wien
REUTER MMag. Dr. Thomas, Wien
SALOMON Ing. Rolf-Dieter, Baden
SPITZER HR Prof. Elisabeth, Wien
STADLER Mag. Leopold, Wien
TÖGEL Ing. Herbert, Wien
VOGT DI Peter und Dr. Bettina, Wien
WETSCHKA Dr. Hildegard, Wien

SpenderInnen:
BÖHM Mag. Manfred, Wien
BORKOWSKI Ingeborg, Wien
BRUCKMANN Clemens MMag, Wien
EISINGER Wilhelm und Elisabeth, Wien
FELLINGER Franz und Monika, Aurach am Hongar
HOHENBERGER Dr. Manfred, Wien
KOTSIS Renate, Wien

Die aufgelisteten Beiträge wurden von Ihnen zwischen September 2024 und Ende April 2025 als Mitgliedsbeiträge bzw. Spenden an uns überwiesen. Vielen herzlichen Dank!

JAUSENSTATION

zur "Erdbeere"

In der Au 12
3400 Klosterneuburg
0664 24 34 288

GEÖFFNET VON APRIL BIS OKTOBER
TÄGLICH VON 10 – 22 UHR

Gasthaus Käpt'n Otto

ein Familienbetrieb seit 1959

Essen direkt an der Donau !

Wiener und Internationale Küche

Hausgemachte Mehlspeisen

Donaupromenade 1
1190 Wien
Tel: 013701206

„Gasthaus Käpt`n Otto - hier ankere ich am liebsten !"

Mittwoch & Donnerstag
Ruhetag

VOLPINI IMMOBILIENTREUHAND

Mag. Theresa Volpini de Maestri

Gebhardtg. 15/6
A - 1190 Wien
mob: +43 676 608 41 42

office@volpini- immobilien.at
www.volpini-immobilien.at

FEIERN. LACHEN. ESSEN. TRINKEN.
SEIT 1683.

www.pfarrplatz.at

campus HORN
SEMINARHOTEL
EINLADUNG
ZUM ERLEBEN
Campus Horn - ein Ort der Inspiration
und Entspannung.
Genießen Sie ...
... den Weitblick über das Waldviertel
... eine Abkühlung im Stadtsee direkt vor unserem Haus
... kulinarische Highlights aus unserer Küche
... unser vielseitiges Raumangebot für Gruppen
www.campus-horn.at

ama
Il mio amato Caffè
www.amacaffe.at
Alba Wien
Kaffee und Eis
Sechsschimmelgasse 6-8, 1090 Wien
fb.me/alba.wien
@alba.wien
www.alba.wien
Für Kaffee & Eis ist immer etwas Zeit
ama
Il mio amato caffè
AUSTRIA
www.amacaffe.at
Scann mich - Online Menükarte

WEINGUT
HEURIGER
MUTH

SERVIERT VON
MICHAEL LANDRICHTER

Ein Glaserl vom Glück.

Probusgasse 10
1190 Wien

+43 1 318 55 95
schluckerl@muth-heuriger.at

muth-heuriger.at

Servus im Wiener Cafe!
1090 Wien, Sechsschimmelgasse 4
Tel: +43 650 3451446
Mail: bredendick@chello.at

IMPRESSUM:

P.b.b. Verlagspostamt 1190 - Erscheinungsort Wien - 36266W87U
Offenlegung gemäß Mediengesetz:
Alleiniger Medieninhaber: Wiener Vokalensemble
(Veronika Linsbauer-Willer, Obfrau; Edith Holzer, Finanzreferentin; Mag. Johanna Dusek, Schriftführerin)
Information für Freunde und Gönner des Wiener Vokalensembles

Medieninhaber: Wiener Vokalensemble
Redaktion: Veronika Linsbauer-Willer, 1190 Wien, Heiligenstädter Str. 144/20
Grafik: janetschek kreativ

Fotos: Ing. J. Markl, Archiv des Chors
Druck: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein

janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

EINLADUNG

Wenn Sie ein Teil des Wiener Vokalensembles werden möchten, so kommen Sie einfach zu einer Schnupperprobe:

Dienstag, 19.00 – 21.30 Uhr
Beethovensaal der Pfarre Heiligenstadt
1190 Wien, Pfarrplatz 3

oder kontaktieren Sie unsere Obfrau Veronika (0676/33 100 73)
oder schreiben Sie ein Mail an office@wve.at

Wiesbauer
TYPISCH
ÖSTERREICHISCH
EINZIGARTIGES
GESCHMACKSERLEBNIS
TRADITION SEIT 1931
BERGSTEIGER
HEURIGEN
AUFSCHNITT
www.wiesbauer.at